

Unterstützung zur Vorbereitung der CLLD im Zeitraum 2014 bis 2020



Zur Unterstützung der FLAG und der übrigen Beteiligten bei der Vorbereitung auf die nächste Programmperiode ist die FARNET-Internetseite um die Rubrik „Lokale Entwicklung 2014-2020“ erweitert worden.

Darin finden sich Musterkonzepte, Erläuterungen, Anwendungs- und Orientierungshilfen sowie weitere Unterlagen aus der Förderperiode 2007-2013, die zur Vorbereitung von Maßnahmen der örtlichen Bevölkerung zur lokalen Entwicklung“ (engl. Community-Led Local Development, Abk. CLLD) in Fischwirtschaftsgebieten im Zeitraum 2014 bis 2020 von Nutzen sind. Die Auswahl ist dem Bedarf der Verwaltungsbehörden und der FLAG entsprechend unterteilt und wird beizeiten um neue Instrumente erweitert. Dazu gehört unter anderem

eine einheitliche Handlungsempfehlung zum Thema CLLD (2014-2020) für alle lokalen Handlungsträger. Sie wird von den GD REGIO, AGRI, EMPL und MARE gemeinsam erstellt.

Unternehmerinnen und FLAG treffen sich in Andalusien



Auf mehreren Seminaren im Rahmen des Projekts „Unternehmerinnen in den andalusischen Fischwirtschaftsgebieten (EZPA)“ berichteten im Dezember und Januar Jungunternehmerinnen, die ihre Betriebe in vielen Fällen mit Mitteln aus Achse 4 gegründet haben, über ihre Konzepte und Erfahrungen. Damit sollte verdeutlicht werden, dass Geschäftsfrauen aus Fischwirtschaftsgebieten trotz zahlreicher Hürden als Unternehmerin erfolgreich sein sowie anderen Rückhalt und Anregungen geben können. Themenschwerpunkte waren unter anderem Konzepte zur Gründung von Kleinbetrieben (Fischrestaurant, Kinderhort, Bildungseinrichtung usw.) und die größten Herausforderungen für Unternehmerinnen in

Fischereigemeinden wie etwa überholte Vorstellungen von der Rolle der Frau, Kreditaufnahmemöglichkeiten, finanzielle Abhängigkeit vom Ehemann, geringer Bildungsstand und saisonale Aspekte des Fremdenverkehrs. Auf der letzten Veranstaltung der Reihe gingen die Leiter der andalusischen FLAG einen Schritt weiter und regten für die Zukunft eine Zusammenarbeit mit dem Ziel an, mehr Frauen in ihrem Gebiet für die berufliche Selbstständigkeit zu gewinnen.

Kartierung der FLAG und ihrer Projekte



Angesichts von über 6000 Achse-4-Projekten in ganz Europa gehen die FLAG vermehrt dazu über, die räumliche Verteilung und das räumliche Ausmaß der Projekte kartographisch zu erfassen. Diese verbesserte Übersichtsdarstellung erleichtert den FLAG und den Projektträgern sowohl die stationäre als auch die mobile Recherche deutlich. Entsprechende Kartenprojekte betreiben beispielsweise die [FLAG Aveiro](#) in Portugal sowie die FLAG [Bielska Kraina](#) und [North Kaszubia](#) in Polen. Ein weiteres Instrument ist der

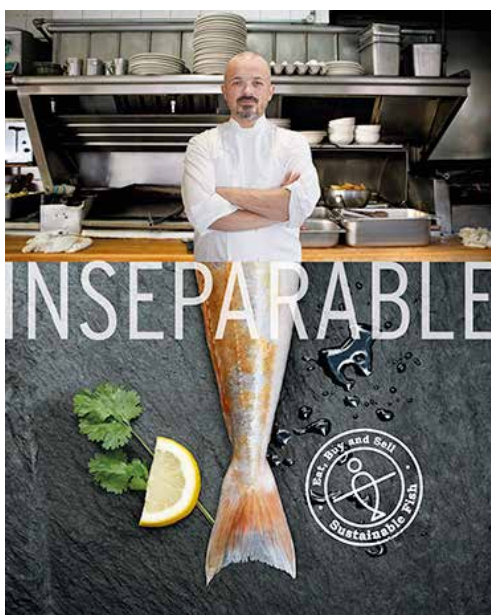
im Jahr 2010 eingerichtete und regelmäßig aktualisierte [Europäische Meeresatlas](#). Dieses leistungsfähige Internetportal zeigt die Verteilung der FLAG und bietet einen großen Fundus an Informationen über die Gebiete der FLAG. In Kürze wird es um eine Funktion erweitert, die eine Informationsdarstellung auf mehreren Ebenen ermöglicht. Hat Ihre FLAG ebenfalls eine Karte? Wenn ja, so teilen Sie uns bitte mit, wo sie zu finden ist.

Schülerinnen und Schüler wirken an Gestaltung eines FLAG-Logos mit



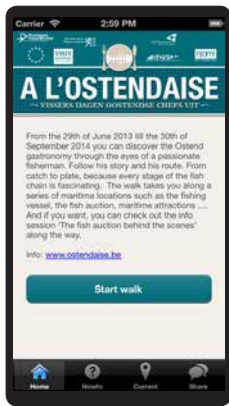
Zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von Achse 4 und zur Einführung eines eigenen Erkennungszeichens hat die [FLAG Adriatico Salentino](#) weiterführende Schulen in ihren sechs Partnergemeinden zu einem Wettbewerb um die Gestaltung eines [FLAG-Logos](#) eingeladen. Rund 300 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich und reichten 28 Vorschläge ein. Die drei besten Konzepte wurden mit einem Preis ausgezeichnet. Auf der Grundlage des siegreichen Vorschlags erarbeitete ein Grafik-Designer dann das endgültige FLAG-Logo. Die Einbindung und Mitbestimmung der Jugendlichen trug zum Erreichen des Ziels bei, dass in der Gemeinde mehr über die Arbeit der FLAG gesprochen wird, und verschaffte der FLAG ihr Erkennungszeichen.

Unzertrennlich



Die zwei Achse-4-Projekte [Fisch vom Kutter](#) und [Drecklyfish](#) stehen im Mittelpunkt der neuen Kampagne „[Untrennbar](#)“, in der die Europäische Kommission zum [Verzehr](#), [Kauf](#) und [Verkauf](#) nachhaltiger Meereserzeugnisse aufruft. Auf der Internetseite und in den sozialen Medien wird erläutert, wie die Verbraucher erkennen können, welche Erzeugnisse aus gesunden Beständen, verantwortungsvollem Fang oder nachhaltiger Produktion stammen. Hinzu kommen [Anregungen](#) für Verbraucher, Politiker und Erzeuger (Achse-4-Projekte inbegriffen) sowie Informationen über die Erhaltung von Meerestierbeständen [in ihrem Land](#).

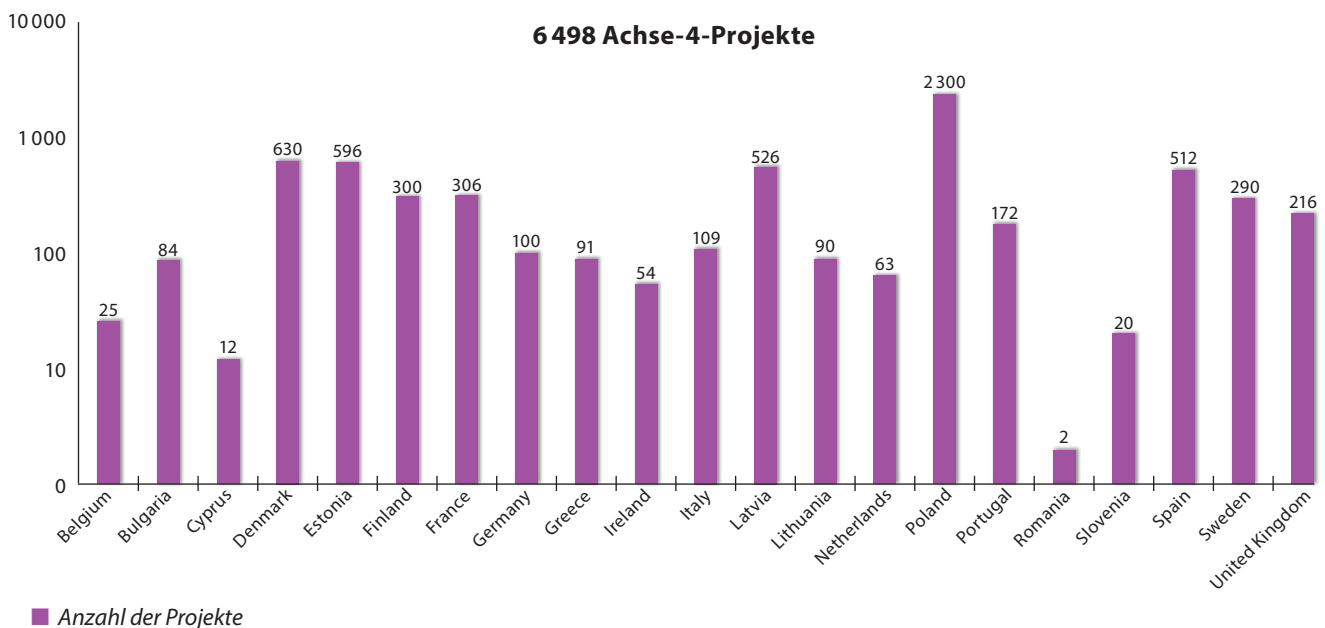
F@RNET-App



Im Rahmen des Achse-4-Projekts „à l'Ostendaise“ ist die App „À l'Ostendaise“ entwickelt worden. Sie soll es Fischern und Restaurantbetreibern ermöglichen, einen neuen Markt für Fisch aus heimischem Fang zu erschließen und für ihn zu werben. Darüber hinaus soll mit dem vom Fremdenverkehrsamt der Stadt Ostende geförderten Projekt erreicht werden, dass Urlauber und die Besitzer von Zweitwohnungen mehr Zeit außerhalb der Hauptsaison in Ostende verbringen. Die App führt ihre Anwender zu zahlreichen historischen und gastronomischen Zielen in Ostende, die einen Blick auf Tradition und Moderne des örtlichen Fischfangs ermöglichen. Die Gesamtkosten für die Entwicklung der App beliefen sich auf rund 9 000 €. Sie ist sowohl für Geräte mit dem Betriebssystem [Android](#) als auch für [App-
le](#)-Geräte geeignet.

Stand der Dinge: 6 498 Projekte bei steigender Tendenz

Mit Stand März 2014 waren in 21 Mitgliedstaaten 307 FLAG aktiv. Sie hatten bis dahin schätzungsweise 6 498 Projekte gefördert¹.



Geplante Veranstaltungen und Aktivitäten

22. – 25. April 2014	Global Oceans Action Summit for Food Security and Blue Growth	Den Haag (NL)
6. – 8. Mai 2014	Europäische Ausstellung für Meeresfrüchte	Brüssel (B)
19. – 20. Mai 2014	Europäischer Tag der Meere 2014	Bremen (D)
8. Juni 2014	World Oceans Day	Weltweit

¹ Die Zahl beruht auf freiwilligen Angaben der Verwaltungsbehörden bis zum März 2014.

Was gibt's sonst noch Neues?

Aktionsplan der EU für mehr erneuerbare Meeresenergie



Die Europäische Kommission hat einen Aktionsplan zur Förderung der Erzeugung erneuerbarer Energie aus den europäischen Meeresgewässern vorgelegt. Sie strebt die Einrichtung eines mit Fachleuten besetzten Meeresenergieforums an, das die Nutzung der „blauen Energie“ – Wellen, Gezeiten und Schwankungen der Wassertemperatur – vorantreiben soll.

http://ec.europa.eu/news/energy/140122_en.htm

Öffentliche Anhörung zu technischen Begleitmaßnahmen der GFP



Am 24. Januar hat die Europäische Kommission eine öffentliche Anhörung über einen neuen Rahmenplan für technische Begleitmaßnahmen in der reformierten Gemeinsamen Fischereipolitik (GFP) auf den Weg gebracht. Unter dem Begriff „technische Begleitmaßnahmen“ sind breit gefasste Regelungen darüber zu verstehen, wie, wo und wann gefischt werden darf. Sie gelten für sämtliche europäischen Meeresgebiete. Im Zuge der Anhörung sollen sich die wichtigsten Interessengruppen dazu äußern, wie

ihrer Meinung nach die Ziele der reformierten GFP unter Berücksichtigung der technischen Begleitmaßnahmen und des auf sie anwendbaren politischen Gestaltungsrahmens erreicht werden sollen. Einsendeschluss ist der 24. April 2014. [Einzelheiten](#)

Folgen Sie FARNET auf



Lassen Sie von sich hören!

Der FARNET-Newsletter versteht sich als Informationsquelle für alle, die an einer nachhaltigen Zukunft für die Fischwirtschaftsgebiete Europas arbeiten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über jene Ihrer Tätigkeiten auf dem Laufenden hielten, die für andere Beteiligte oder Betroffene von Interesse sein könnten.

Kontakt: info@farnet.eu

Presserechtlich verantwortlich: Der Generaldirektor, Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei, Europäische Kommission.

Erklärung über Haftungsausschluss: Verantwortlich für die Gesamtherstellung dieses Magazins ist die Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei. Sie übernimmt jedoch keinerlei Verantwortung für die Richtigkeit des Inhalts und die in einzelnen Beiträgen geäußerten Meinungen. Die Europäische Kommission hat – sofern nicht ausdrücklich anders erwähnt – sich weder die in dieser Veröffentlichung geäußerten Meinungen zu eigen gemacht oder sie anderweitig gebilligt; die in dieser Veröffentlichung gemachten Äußerungen sollten nicht als Äußerungen der Kommission oder der Generaldirektion für Maritime Angelegenheiten und Fischerei aufgefasst werden. Die Europäische Kommission haftet weder für die Richtigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben noch übernimmt sie oder irgendeine in ihrem Auftrag handelnde Person Verantwortung für den von diesen Angaben gemachten Gebrauch.